



# Sicherheitsdatenblatt

## Nach Richtlinie (EC) Nr. 1907/2006

Abgedichtete, wartungsfreie Bleisäure-Nassbatterien für Motorräder

Version 1.0

Veröffentlichungsdatum: 23.08.2017

Revisionsdatum: 23.08.2017

SDB-Aufzeichnungsnummer: CSSS-TCO-010-124602

### Abschnitt 1 Identifizierung der Substanz / Mixtur und des Unternehmens / Verwendungszwecks

#### 1.1 Produktidentifikator:

Identifizierung auf dem Etikett / Handelsnamen: Abgedichtete, wartungsfreie Bleisäure-Nassbatterien für Motorräder  
 Zusätzliche Identifizierung: SLA, VRLA, Abgedichtete Rekombinante  
 Identifizierung auf dem Produkt: Siehe Abschnitt 3  
 Index-Nummer: Nicht verfügbar  
 REACH-Registrierungsnummer: Nicht verfügbar

#### 1.2 Relevante identifizierte Anwendungen der Substanz und Anwendungen, von denen abgeraten wird:

##### 1.2.1 Identifizierte Anwendungen:

Power Sport & Automobile

##### 1.2.2 Anwendungen, von denen abgeraten wird:

Nicht verfügbar.

#### 1.3 Informationen des Sicherheitsdatenblatt-Anbieters:

Europe: BS Battery Sas  
 23 bis rue Edouard Nieuport 92150 Suresnes – France  
 International: BS Battery International  
 122 Austin Road, 11th floor, Tsimshatsui, Kowloon, Hong Kong  
 Website: [www.bs-battery.com](http://www.bs-battery.com)  
 Kontaktperson: [sledinh@bs-battery.com](mailto:sledinh@bs-battery.com)  
 Telefon: +(33) 1 83 62 45 58

#### 1.4 Notrufnummer:

CHEMTREC (USA, Kanada) (800)-424-9300

CHEMTREC (International) 1(703)527-3887

Verfügbar außerhalb der Bürozeiten?

JA

NEIN

### Abschnitt 2 Gefahrenidentifizierung

#### 2.1 Klassifizierung der Substanz / Mixtur:

##### 2.1.1 Klassifizierung:

Laut RICHTLINIE (EC) Nr. 1272/2008 wird die Mixtur wie folgt klassifiziert:

RICHTLINIE (EC) Nr. 1272/2008	
Gefahrenklassen/Gefahrenkategorien	Gefahrenerklärung
Hautreiz. 1A	H314
Augenreiz. 1A	H318
Repr. 1A	H360FD
Lakt.	H362

## 2.2 Etikett-Elemente:

### Gefahrenpiktogramm

me:



### Signalwörter (S):

Gefahr

### Gefahrenerklärung:

H314: Verursacht schwere Hautverbrennungen und Augenschäden  
H360FD: Kann Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann dem ungeborenen Kind schaden.

### Sicherheitshinweis:

H362: Kann Kindern schaden, die gestillt werden.  
P201: Vor Anwendung Sonderanweisungen erhalten.  
P202: Nicht verwenden, bevor Sie nicht alle Sicherheitshinweise durchgelesen und verstanden haben.  
P260: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Spray nicht einatmen.  
P263: Kontakt während Schwangerschaft oder beim Stillen vermeiden.  
P264: Nach Nutzung die Hände gründlich waschen.  
P270: Bei der Nutzung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.  
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund auswaschen. KEIN Erbrechen einleiten.  
P303 + P361 + P353: BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder Haaren): Sämtliche kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit Wasser abspülen / duschen.  
P304 + P340: BEI EINATMUNG: Die Person an die frische Luft bringen und entspannt atmen lassen.  
P305 + P351 + P338: BEI AUGENKONTAKT: Mehrere Minuten lang vorsichtig mit Wasser auswaschen. Falls vorhanden: Kontaktlinsen entfernen. Auswaschen fortsetzen.  
P308 + P313: Bei Kontakt oder Verdacht: Medizinischen Rat / Aufmerksamkeit aufsuchen.  
P310: Umgehend ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / einen Arzt anrufen:  
P363: Kontaminierte Kleidung vor erneuter Verwendung waschen.  
P405: Geschlossen aufbewahren.  
P501: Die Inhalte / den Container in Übereinstimmung mit den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

## 2.3 Andere Gefahren:

Nicht anwendbar.

## Abschnitt 3 Zusammensetzung / Informationen zu den Inhaltsstoffen

### Substanz/Mixtur:

Mixtur

### Inhaltsstoff(e):

Chemischer Name	Registrierungsnummer	CAS Nr.	EC Nr.	Konzentration	Klassifizierung
ANORGANISCH BLEI/BLEI MISCHUNGEN	N/A	7439-92-1	231-100-4	65-75%	H362 H360FD
ZINN (SN)	N/A	7440-31-5	231-141-8	<0.2%	Nicht klassifiziert
KALZIUM (CA)	N/A	7440-70-2	231-179-5	0.03-0.05%	H261
ALUMINIUM (AL)	N/A	7429-90-5	231-072-3	<0.01%	H228(1) H261
VERDÜNNTE SCHWEFELSÄURE	N/A	7664-93-9	231-639-5	18~20%	H314(1A)
FALLMATERIAL: ACRYLONITRILE BUTADIENE STYRENE (ABS) ODER POLYPROPYLEN (PP)	N/A	9003-56-9 9003-07-0	N/A	~10%	Nicht klassifiziert

## Abschnitt 4 Erste Hilfe Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste Hilfe Maßnahmen:

Suchen Sie in allen Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen medizinische Hilfe auf.

#### 4.1.1 Bei Einatmung:

Schwefelsäure: Begeben Sie sich sofort an die frische Luft. Bei Atemschwierigkeiten Sauerstoff inhalieren. Bleiverbindungen: Gefahrenbereich verlassen, gurgeln, Nase und Lippen waschen, Arzt aufsuchen.

#### 4.1.2 Bei Hautkontakt:

Schwefelsäure: Mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser abspülen, kontaminierte Kleidung entfernen. Bei Reizungen medizinische Aufmerksamkeit suchen. Bleiverbindungen: Mit Seife und Wasser abwaschen.

#### 4.1.3 Bei Augenkontakt:

Schwefelsäure: Sofort 15 Minuten lang mit Wasser auswaschen, einen Arzt aufsuchen. Bleiverbindungen: Sofort 15 Minuten lang mit Wasser auswaschen, einen Arzt aufsuchen.

#### 4.1.4 Bei Verschlucken:

Schwefelsäure: Kein Erbrechen einleiten, sofort einen Arzt aufsuchen. Bleiverbindungen: Sofort einen Arzt aufsuchen.

### 4.2 Wichtigste Symptome und Effekte, sowohl akut als auch verzögert:

Verursacht Hautverbrennungen und Augenschäden. Kann Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann dem ungeborenen Kind schaden. Kann Kindern schaden, die gestillt werden.

Akute Gesundheitsrisiken: Schwefelsäure: Starke Hautreizung, Verbrennungen, Beschädigung der Hornhaut kann Blindheit verursachen, Reizung des oberen Atemwegs. Bleiverbindungen: Kann Unterleibsschmerzen, Übelkeit, Kopfschmerzen, Erbrechen, Appetitverlust, schwere Krämpfe, Muskelkater- und Schwäche und Schlafprobleme verursachen. Die toxischen Auswirkungen von Blei sind kumulativ und treten nur langsam auf. Sie beeinträchtigen die Nieren, das Fortpflanzungs- und das zentrale Nervensystem. Die Symptome von übermäßigem Bleikontakt sind oben angeführt. Kontakt mit Blei aus einer Batterie ereignet sich am häufigsten während Bleirückgewinnungsoperationen durch Einatmung oder Verspeisung von Bleistaub oder Rauch.

Chronische Gesundheitsrisiken: Schwefelsäure: Mögliche Vernarbung der Hornhaut, Entzündung der Nase, Kehle und Bronchien, mögliche Erosion des Zahnschmelzes. Bleiverbindungen: Kann Anemie, Schaden an den Nieren und am Nervensystem verursachen und das männliche und weibliche Fortpflanzungssystem beeinträchtigen.

Medizinische Zustände, die durch Kontakt verschärft werden: Anorganisches Blei und seine Mischungen können chronische Formen von Nierenerkrankungen, Lebererkrankungen und neurologischen Krankheiten verschlimmern. Kontakt der Haut mit Batterie-Elektrolyt (Säure) kann Hautkrankheiten wie Ekzeme und Kontaktdermatitis verschärfen. Übermäßiger Kontakt mit Schwefelsäuredunst kann Lungenschäden verursachen und Lungenerkrankungen verschärfen.

### 4.3 Anzeichen dafür, dass sofortige medizinische

**Aufmerksamkeit und außerordentliche Behandlung benötigt werden:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## Abschnitt 5 Brandbekämpfungsmaßnahmen

### 5.1 Löschmittel:

**Geeignete Löschmittel:** Trockene Chemikalien, Schaum, CO<sub>2</sub>.

**Ungeeignete Löschmittel:** Nicht verfügbar.

### 5.2 Besondere Gefahren, die durch die werden (Erhaltungsspannung > 2,41 VPC).

Abgedichtete Batterien können nur Wasserstoff emittieren, wenn sie überladen

#### **Substanz oder Mixtur entstehen**

Das Gas wird über die Öffnungskappen in die Luft freigesetzt. An ABS:

Temperaturen über 300°C (572°F) können brennbare Gase freisetzen. An PP:

Temperaturen über 380°C (716°F) können brennbare Gase freisetzen.

### 5.3 Ratschläge für die Feuerwehr:

Ein in sich geschlossenes Atemgerät mit Überdruck tragen. Kompletten Schutanzug tragen.

## Abschnitt 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallprozeduren:

**6.1.1 Für Nicht-Notfall-Personal:** Verwenden Sie geeignete Schutzausrüstung, wie in Abschnitt 8 beschrieben. Ausreichende Belüftung gewährleisten. Augenkontakt vermeiden. Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

**6.1.2 Für Notfallhelfer:** Ein in sich geschlossenes Atemgerät mit Überdruck tragen wenn Staub generiert wird.

**6.2 Umweltbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Vermeiden Sie, dass das Produkt in das Abwassersystem oder andere Wasserkreisläufe gelangt. Wenn das Produkt das Abwassersystem oder einen anderen Wasserkreislauf erreicht, informieren Sie die zuständigen Behörden. Verhindern Sie, dass die Substanz in die Kanalisation gelangt oder Oberflächen-/Grundwasser kontaminiert.

**6.3 Methoden zur Eindämmung und Reinigung:** Falls die Freisetzung sich ereignet, Materialfluss stoppen: Kleinere Verschüttungen mit trockenem Sand, Erde und Vermiculit eindämmen / absorbieren. Falls möglich, verschüttetes Elektrolyt mit Natriumkarbonat, Natriumhydrogencarbonat, Kalk usw. neutralisieren. Säureresistente Kleidung, Schuhe, Handschuhe und Gesichtsmaske tragen. Keine Freisetzung von unneutralisierter Säure in die Kanalisation zulassen. Verbrauchte Batterien – Zur Sekundärblei-Schmelze zum Recycling schicken. Befolgen Sie die geltenden nationalen, bundesstaatlichen oder regionalen Neutralisierungsbestimmungen wie im vorherigen Schritt. Sammeln Sie das neutralisierte Material in abgedichteten Behältern und behandeln Sie es wie für gefährlichen Abfall angebracht

**6.4 Referenzen zu anderen Abschnitten:** Siehe Abschnitt 7 für Informationen zur sicheren Handhabung.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen zu persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Entsorgung.

## Siehe Abschnitt 7 Handhabung und Aufbewahrung

### 7.1 Vorsichtsmaßnahmen für sichere Handhabung:

**7.1.1 Schutzmaßnahmen:** Gute Belüftung/Ventilation gewährleisten. Augenkontakt vermeiden. Entzündungsquellen fernhalten – Nicht rauchen. Aufgrund der niedrigen internen Resistenz und der hohen Stromdichte der Batterie, können hohen Stufen an Kurzschlussstrom in den Batterieklemmen entstehen. Keine Werkzeuge oder Kabel auf der Batterie ablegen. Ausschließlich isolierte Werkzeuge verwenden. Bei der Installation oder Wartung von Batteriesystemen alle Installationsanweisungen und Diagramme befolgen

#### 7.1.2 Hinweise zur allgemeinen

**Arbeitshygiene:** In den Arbeitsbereichen nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Nutzung die Hände waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor Betreten der Essbereiche entfernen

### 7.2 Bedingungen für sichere Lagerung, einschließlich aller Inkompatibilitäten:

Batterien an einem kühlen, trockenen, gut ventilierten Ort aufbewahren, der von inkompatiblen Materialien getrennt ist, und in dessen Nähe keine Aktivitäten stattfinden, bei denen Flammen, Funken oder Hitze erzeugt werden. Von allen metallischen Objekten fernhalten, die mit der positiven und negativen Klemme der Batterie in Kontakt kommen und einen Kurzschluss verursachen könnten. Die Batterie sollte zum Schutz vor ungünstigen Wetterbedingungen unter einem Dach aufbewahrt werden. Nur in Bereichen mit ausreichender Wasserversorgung und Verschüttungskontrolle aufbewahren und handhaben. Schäden am Batteriegehäuse vermeiden.

**7.3 Spezifische Endnutzungszwecke:** Nicht anwendbar

## Abschnitt 8 Expositionskontrollen / Persönlicher Schutz

### 8.1 Kontrollparameter:

#### 8.1.1 Berufliche Expositionsgrenzwerte:

Substanz	EINECS Nr.	CAS Nr.	Beruflicher Expositionsgrenzwert Wert (Referenzzeitraum von 8 Stunden)		Beruflicher Expositionsgrenzwert (Referenzzeitraum von)		
			ppm	mg/ m3	ppm	mg/ m3	Hinweise
Zinnverbindungen, anorganisch, außer SnH <sub>4</sub> , (als Sn)	231-141-8	7440-31-5 & andere	-	2	-	4	-
Aluminium-Metall; inhalierbarer Staub (Gesamtmenge) atembarer Staub Schweißrauch	231-072-3	7429-90-5	-	10	-	-	-
			-	4	-	-	-
			-	5	-	-	-
Schwefelsäure	231-639-5	7664-93-9	-	1	-	-	-

Anorganisches Blei und seine Derivate, z. B. Pb (CAS#7439-92-1): ADOPTIERTE BESCHRÄNKUNGEN: VLA-ED: 0.15mg/m<sup>3</sup>(Spanien)

**8.1.2 Zusätzliche Expositionsbegrenzungen unter den Nutzungsbedingungen:** Nicht verfügbar

**8.1.3 DNEL/DMEL und PNEC-Werte:** Nicht verfügbar.

### 8.2 Expositionskontrolle:

**8.2.1 Geeignete ingenieurstechnische Kontrollen:** In Übereinstimmung mit guten industriellen Hygiene- und Sicherheitspraktiken handhaben. Vor den Pausen und am Ende des Arbeitstags die Hände waschen.

#### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, z. B. persönliche Schutzausrüstung:

**Augen-/Gesichtsschutz:** Werden unter normalen Bedingungen nicht benötigt. Wenn das Batteriegehäuse beschädigt wird, Schutzbrille oder Gesichtsschild benutzen.

**Handschutz:** Werden unter normalen Bedingungen nicht benötigt. Wenn das Batteriegehäuse beschädigt wird, säureresistente Gummi- oder Plastik-Handschuhe mit ellenbogenlanger Stulpe verwenden.

**Körperschutz:** Unter normalen Bedingungen nicht erforderlich. Wenn das Batteriegehäuse beschädigt wird, säureresistente Schürze tragen. Unter starker Exposition oder in Notfallbedingungen, säureresistente Kleidung und Schuhe tragen.

**Atemschutz:** Unter normalen Bedingungen nicht erforderlich. Wenn Konzentrationen von Schwefelsäure das PEL überschreiten, NIOSH- oder MSHA-genehmigten Atemschutz verwenden.

**Thermische Gefahren:** Zur Vorbeugung geeignete Schutzkleidung tragen.

**8.2.3 Umweltexpositionskontrollen:** Vermeiden Sie, dass das Produkt in das Abwassersystem oder andere Wasserkreisläufe gelangt. Wenn das Produkt das Abwassersystem oder einen anderen Wasserkreislauf erreicht, informieren Sie die zuständigen Behörden. Es darf nicht zugelassen werden, dass die Substanz in die Kanalisation gelangt oder Oberflächen-/Grundwasser kontaminiert.

## Abschnitt 9 Physische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Informationen zu den grundlegenden physischen und chemischen Eigenschaften:

Erscheinung:	Fest
Farbe:	Nicht verfügbar
Geruch:	Nicht verfügbar
Geruchsschwelle:	Nicht verfügbar
pH:	Nicht verfügbar
Schmelzpunkt/Spektrum (°C):	326 °C(CAS# 7439-92-1)
Siedepunkt/Spektrum (°C):	> 600 °C(CAS# 7439-92-1)
Flammpunkt (°C):	Nicht verfügbar
Verdunstungsrate:	Nicht verfügbar
Entflammbarkeitsbeschränkung – niedriger (%):	Nicht verfügbar
Entflammbarkeit (Fest, Gas):	Nicht entflammbar (CAS# 7439-92-1)
Entzündungstemperatur (°C):	Nicht verfügbar
Höhere/niedrigere Entflammbarkeits-/Explosionsbeschränkungen:	Nicht verfügbar
Dampfdruck (20°C):	Nicht verfügbar
Dampfdichte:	Nicht verfügbar
Relative Dichte:	11.45(23.8 °C) (CAS# 7439-92-1)
Rohdichte (kg/m <sup>3</sup> ):	Nicht verfügbar
Wasserlöslichkeit (g/l):	185 mg/L(20 °C) (CAS# 7439-92-1)
n-Oktanol/Wasser (log Po/w):	Nicht verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Nicht verfügbar
Viskosität, dynamisch (mPa.s):	Nicht verfügbar
Explosive Eigenschaften:	Nicht verfügbar
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht verfügbar
Molekulare Formel:	Nicht verfügbar
Molekulares Gewicht:	Nicht anwendbar

### 9.2. Andere Informationen:

Fettlöslichkeit (Lösungsmittel – Öl muss spezifiziert werden) etc:	Nicht verfügbar
Oberflächenspannung:	Nicht verfügbar
Dissoziationskonstante in Wasser( pKa):	Nicht verfügbar
Oxidationsverringierungspotential:	Nicht verfügbar
Spezifische Schwerkraft:	Nicht verfügbar

## Abschnitt 10 Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität** Die Substanz ist unter normalen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen stabil.
- 10.2 Chemische Stabilität:** Stabil bei Zimmertemperatur in geschlossenen Behältern unter normalen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- 10.4 Zu vermeidende Konditionen:** Inkompatible Materialien. Hohe Temperaturen, Funken und andere Entzündungsquellen.  
Das Mischen von Säure mit anderen Chemikalien vermeiden.
- 10.5 Inkompatible Materialien:** Kalium, Carbide, Sulfide, Peroxide, Phosphor, Sulfide, Ketone, Ester, Petrolatum. Reaktive Metalle, starke Basen, die meisten organischen Verbindungen.
- 10.6 Gefährliche Dekompositionsprodukte:** Abgedichtete Batterien können nur Wasserstoff emittieren, wenn sie überladen werden (Erhaltungsspannung > 2,41 VPC).  
Das Gas wird über die Öffnungskappen in die Luft freigesetzt. An ABS: Temperaturen über 300°C (572°F) können brennbare Gase freisetzen. An PP: Temperaturen über 380°C (716°F) können brennbare Gase freisetzen.

## Abschnitt 11 Toxikologische Informationen

### 11.1 Informationen zu toxikologischen Effekten:

**Akute Toxizität:**

**Blei (CAS: 7439-92-1):**

**LD50(Oral, Rat):** > 2000 mg/kg

**bw LD50(Dermal, Rat):** > 2000

**mg/kg bw LC50(Inhalation, Rat):** > 5.05

mg/L air,4H

**Hautkorrosion/Reizung:** Verursacht Hautverbrennungen und Augenschäden.

**Schwerer Augenschaden/Reizung:** Verursacht schweren Augenschaden.

**Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:** Nicht klassifiziert

**Keimzellmutagenität:**

Nicht klassifiziert

**Kanzerogenität:**

Nicht klassifiziert

**Reproduktive Toxizität:** Kann Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann dem ungeborenen Kind schaden.  
Kann Kindern schaden, die gestillt werden.

**STOT - Einmalige Exposition:** Nicht klassifiziert

**STOT - Wiederholte Exposition:** Nicht klassifiziert

**Atemgefahr:** Nicht klassifiziert

## Abschnitt 12 Ökologische Informationen

### 12.1 Toxizität:

Blei (CAS: 7439-92-1):

Akute Toxizität		Zeit	Spezies	Methode	Evaluation	Bemerkunge
LC50	1170 µg/L	96 Std	Fisch	OECD 203	N/A	N/A
EC50	N/A	48 Std	Daphnien	OECD 202	N/A	N/A
EC50	N/A	72 Std	Algen	OECD 201	N/A	N/A

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht verfügbar.

12.3 Bioakkumulatives Potential: Nicht verfügbar.

12.4 Mobilität in der Erde: Nicht verfügbar.

12.5 Resultate der PBT- und PvB-Einschätzung: Nicht anwendbar

12.6 Andere negative Effekte: Nicht verfügbar.

## Abschnitt 13 Entsorgungsbedenken

13.1 Abfallbehandlungsmethoden: Darf nicht mit Haushaltsabfällen entsorgt werden. Das Produkt darf nicht das Kanalisationssystem erreichen.

## Abschnitt 14 Transportinformationen

	Landtransport (ADR/RID)	Seetransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO/IATA)
UN-Nummer	2800	2800	2800
UN-Liefername	BATTERIEN, NASS, NICHT-VERSCHÜTTBARE ELEKTRISCHE LAGERUNG	BATTERIEN, NASS, NICHT-VERSCHÜTTBARE ELEKTRISCHE LAGERUNG	BATTERIEN, NASS, NICHT-VERSCHÜTTBARE ELEKTRISCHE LAGERUNG

Transport-Gefahrenklasse	8	8	8
Verpackungsgruppe	-	-	-
Umweltgefahren	NEI N	NEI N	NEI N
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender	Siehe Abschnitt 2.2	Siehe Abschnitt 2.2	Siehe Abschnitt 2.2
Massentransport in Übereinstimmung mit Anhang II von Marpol und	-	-	-

## Abschnitt 15 Regulierungsinformationen

### 15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltregulierungen/Gesetze, die sich auf die Substanz oder Mixtur beziehen:

Relevante Informationen zur Autorisierung: Nicht anwendbar.

Relevante Informationen zu Beschränkungen: Nicht anwendbar.

Andere EU-Richtlinien: Anwendungsbeschränkungen für junge Personen müssen eingehalten werden. Darf nur von technisch qualifizierten Personen benutzt werden.

Andere nationale Richtlinien: Nicht anwendbar

15.2 Wurde die chemische Sicherheitseinschätzung durchgeführt?

JA

NEIN

## Abschnitt 16 Andere Informationen

### 16.1 Änderungsindikation:

Version 1.0 Geändert durch (EU) 2015/830

### 16.2 Trainingshinweise:

Nicht anwendbar.

### 16.3 Weitere Informationen:

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissensstand. Diese SDB ist ausschließlich für das vorliegende Produkt gedacht. 

### 16.4 Leserhinweis:

Arbeitgeber sollten diese Informationen ausschließlich als Ergänzung zu anderen Informationen verwenden und sollten sich ein unabhängiges Urteil über die Nachhaltigkeit dieser Informationen bilden, um die korrekte Nutzung zu gewährleisten und die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer zu schützen. Diese Informationen sind nicht mit einer Garantie versehen; alle Anwendungen dieses Produkts, die nicht in Übereinstimmung mit diesem Sicherheitsdatenblatt oder in Kombination mit einem anderen Produkt oder Verfahren erfolgen, unterliegen der Verantwortung des Anwenders.

B A T T E R Y